



ÜBUNGS-NL 7. JUNI 2015 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Arbeitsblatt für Lehrkräfte

Bring Deine Kondition in Form! Allgemeine Geschäftsbedingungen von Fitnessstudios“

Zeitaufwand: 2 -3 Unterrichtseinheiten

Fächerbezug: 11. Schulstufe, Geografie und Wirtschaftskunde, Deutsch

Alle weiterführenden Erklärungen für die folgenden Übungen finden sich in der Hintergrundinformation für Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrkräfte.

Aufgabe 1 – Brainstorming

Was sind Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)? Was fällt euch zu AGB ein?

Anhand folgender Leitfragen soll die Klasse in Plenum zum Thema AGB „brainstormen“:

- Warum verwenden Unternehmen AGB? Wo sind die Vorteile aus der Sicht des Unternehmens?
Günstigere rechtliche Position, Vereinfachung zur Abwicklung vieler Geschäfte, Rationalisierung.
- Gibt es Vorteile für Konsumentinnen bzw. Konsumenten?
Nein; das Recht das das Gesetz den Konsumentinnen bzw. Konsumenten zugesteht ist idR immer günstiger.
- Welche Nachteile ergeben sich für Konsumentinnen bzw. Konsumenten und Konsumenten?
Oft sind AGB für Laien unverständlich; daher unklare Rechtslage: was gilt, was nicht?
- Was wird mit den AGB vereinbart?
Zahlungs-, Lieferbedingungen, Vertragsdauer, Kündbarkeit, etc.
- Welche Problembereiche ergeben sich zusätzlich?
Flut an Informationen, schwer lesbar (Schriftgröße zu klein, blasse Schrift, dünnes Papier), schwer verständliches Juristendeutsch.
- Wie geht ihr mit AGB um? Wo würdet ihr nachfragen?
Konsumentinnen bzw. Konsumenten unterschreiben und akzeptieren AGB ohne sie zu lesen!

Achtung! Die Brainstorming-Ergebnisse sind aufzubewahren. Sie werden mit der letzten Aufgabe in einem Mindmap geordnet!

Aufgabe 2 – Quiz: Zulässig oder Unzulässig?

Material: Kopiervorlage Nr. 1 und 2

Teil 1 (Kopiervorlage 1 austeilen)

Alle Schülerinnen bzw. Schüler füllen das Quiz aus und müssen bei jeder Klausel entscheiden, ob sie zulässig oder unzulässig ist. Es gibt sich zwei zulässige Klauseln, die es zu finden gilt.

Teil 2

Die Ergebnisse sind in der Klasse (im Plenum oder in Gruppen) zu besprechen. Noch bevor das Lösungsblatt ausgeteilt wird, ist zu diskutieren, warum die Schülerinnen bzw. Schüler glauben, dass die jeweiligen Klauseln zulässig oder unzulässig sind.

Anhand des Lösungsblatts (Kopiervorlage Nr. 2) werden die einzelnen Klauseln in der Klasse besprochen!

Aufgabe 3 – (wahlweise auch als Hausaufgabe) Prüft AGB von Fitnesscenter! Diskutiert Vorteile und Nachteile in der Klasse!

Diese Aufgabe erfolgt unter Hinzuziehung des Smartphones.

Material: Beispiele AGB und Kopiervorlage Nr. 3. Formblatt.

Es gibt AGB von 3 verschiedenen Fitnesscentern. Je nach Ressourcen und Fähigkeiten kann man entweder nur die AGB eines Studios oder auf 3 Gruppen aufgeteilt alle 3 AGB austeilen. Die Schülerinnen bzw. Schüler arbeiten paarweise.

Jede 2-er Gruppe erhält die AGB eines Fitnesscenters. Die AGB müssen sorgfältig gelesen werden und das Smartphone zur Internetrecherche benutzt werden; dann soll das Formblatt ausgefüllt werden (Kopiervorlage Nr. 3). Hat man alle 3 AGB ausgeteilt, können die Schülerinnen bzw. Schüler nach einer Diskussion im Plenum entscheiden, welches Fitnessstudio sie wählen würden.

Sonstiges: Diskussion anhand des Lösungsblatts (Kopiervorlage 4)!

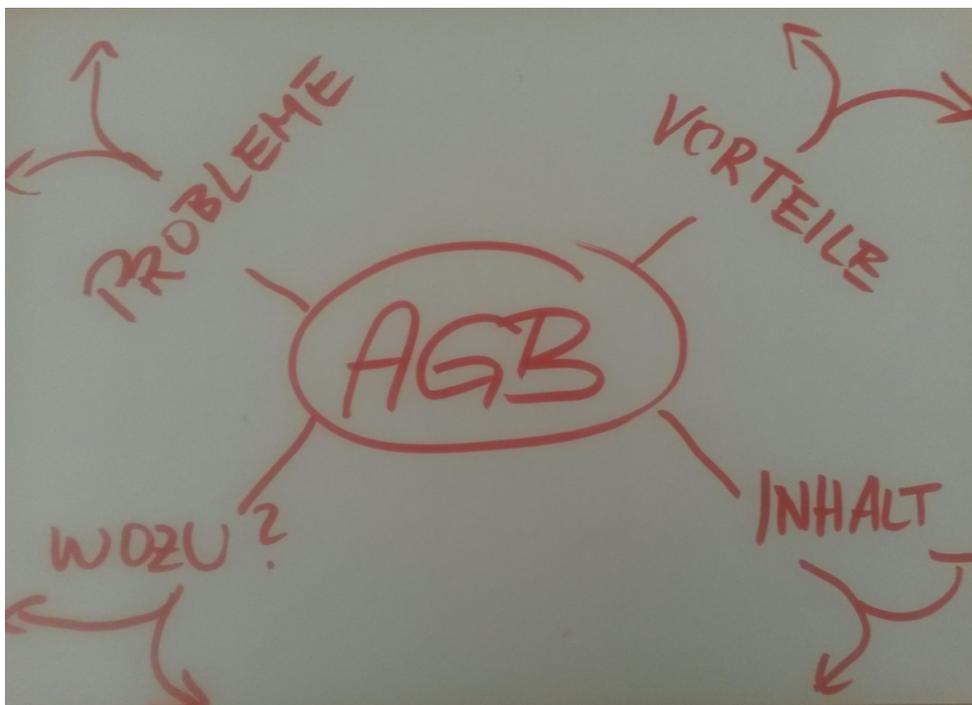
Aufgabe 4 – Mit den gesammelten Begriffen aus der 1. Aufgabe ist ein Mind Map (siehe Abbildung) zu erstellen

Anhand des Inputs aus den vorgehenden Übungen sind die Schlüsselwörter aus der ersten „Brainstorming“-Runde zu ergänzen und in einem Mindmap zu ordnen.

Anleitung zu einem Mindmap*

(*abgeleitet von Anleitung zur Erstellung eines Mindmaps)

1. Das zentrale Thema aufschreiben.
Das zentrale Thema ist in die Mitte eines leeren Blatt Papiers zu schreiben.
2. Schlüsselwörter des Brainstormings ordnen.
Die Wörter des Brainstormings sind zu ordnen und zu einem Mindmap zu konstruieren (siehe Abb.).
3. Oberbegriffe finden und die Schlüsselwörter einsortieren.
Überbegriffe finden und die Schlüsselwörter unter diese Überbegriffe einzuordnen
4. Sichtbarmachen: Das Plakat im Klassenzimmer hängen lassen.
Damit können sich die Schülerinnen bzw. Schüler ihre Gedanken und Meinungen immer wieder in Erinnerung rufen.



Quelle: <http://www.zeitzuleben.de/2405-ein-mind-map-erstellen-schritt-fur-schritt/>)